



Finanzielle Entlastung für Galerien

Aussteller der art KARLSRUHE profitieren von Förderbescheid

Karlsruhe, 24.05.2022 – Im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms Neustart Kultur hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Fördermittel für den Kulturbereich zur Verfügung gestellt. Als bedeutsame Branchenmesse kann sich die 19. Ausgabe der art KARLSRUHE – Klassische Moderne und Gegenwartskunst (7.- 10. Juli 2022) über einen positiven Förderbescheid freuen. Von dieser Nachricht profitieren in Karlsruhe die ausstellenden Galerien in Form von rabattierten Standmieten, denn die Fördersumme wird vollständig an die Aussteller weitergegeben.

„Es freut mich sehr, dass wir unseren Ausstellern dank Neustart Kultur verbesserte Konditionen bieten können. Besonders die Galerien, Künstlerinnen und Künstler hatten in den letzten Monaten mit finanziellen Einbußen zu kämpfen. Wir hoffen, dass die rabattierten Standmieten die Galerien unterstützen, sich und ihre Kunst in Karlsruhe zu präsentieren. Das bereichert schließlich auch das Messeerlebnis der art KARLSRUHE. Diese wird als Abschluss unseres Messesommers nicht nur dem internationalen Kunstmarkt, sondern auch der Kunst- und Kulturstadt Karlsruhe als City of Media Arts eine Bühne bieten“, erläutert Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe. Die genaue Fördersumme wird im Nachgang an die Veranstaltung ermittelt.

Digitale Vorfreude auf reale Begegnung mit der Kunst

Wer sich bereits vorab auf das Programm der 215 ausstellenden Galerien einstimmen möchte, kann bald digital erste Einblicke auf der „Galerieplattform_DE“ gewinnen. Als spezielles Angebot für Kunstinteressierte, Sammlerinnen und Sammler bietet die Online-Plattform vom 23. Juni bis zum 6. Juli eine Auswahl selektierter Werke von der Klassischen Moderne bis hin zu Positionen der jüngeren Kunstgeschichte.

Die Galerieplattform_DE wird erstmalig als Ergänzung zum Messe-Termin von der art KARLSRUHE bespielt. Das Prinzip ist leicht erklärt: Jede der teilnehmenden Galerien hat die Chance, verschiedene Werke im Vorlauf zur Messe im digitalen Schaufenster anzupreisen. Je ein Kunstwerk kann in den Kategorien „Klassische Moderne“, „Kunst nach 1945“, „Gegenwartskunst“, „Druckgrafik und Auflagenobjekte“ und „Skulptur“ hochgeladen werden. Verkäufe können anschließend im direkten Kontakt zwischen Galerie und potentiellen Kunden abgewickelt werden. „Die Plattform kann das reale Kunsterlebnis vor Ort natürlich nicht ersetzen, es aber sinnvoll ergänzen“, findet Kurator Ewald Karl Schrade.

„Die digitale Werkschau soll die Vorfreude auf unseren Sommertermin steigern. Kunstsammelnde können sich vorab ein Bild vom diesjährigen Spektrum der Positionen machen“, so Schrade weiter. Die Galerieplattform soll als Einladung an alle Kunstinteressierten verstanden werden, in Kontakt mit den Galerien zu treten. Diese Vision passt auch zum Ziel der art KARLSRUHE: den Kunstmarkt wieder näher zusammenzubringen.

Ansprechpartner Eric Dewald
tel +49 721 3720-2300 | eric.dewald@messe-karlsruhe.de

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
tel +49 721 3720-0
fax +49 721 3720-99-2116
info@messe-karlsruhe.de
messe-karlsruhe.de

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten

Kongresszentrum
Festplatz 9
76137 Karlsruhe

Geschäftsführerin
Britta Wirtz

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Erste Bürgermeisterin
Gabriele Luczak-Schwarz

Reg.-Ger. Mannheim
HRB 100147

Mitglied
AUMA | FKM | GCB | IDFA | EVVC

art-karlsruhe.de

messe
— karlsruhe

Über die Messe

Die art KARLSRUHE spannt als Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst den Bogen über 120 Jahre Kunstgeschichte. Nationale sowie internationale Galerien zeigen die Bandbreite des Kunstmarktes – von dem kompletten Spektrum der Kunst des 20. Jahrhunderts bis hin zu Werken frisch aus den Ateliers. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal in den luftigen, lichtdurchfluteten Messehallen ist die einzigartige Aufplanung von Galerien im Wechselspiel mit großzügig angelegten Skulpturenplätzen und One-Artist-Shows, die den Fokus auf das künstlerische Schaffen Einzelner legen. Die nationale und internationale Strahlkraft der art KARLSRUHE spricht sowohl etablierte Sammler als auch Kunstmarkteinsteiger an und ist fest in der Kulturstadt Karlsruhe (UNESCO City of Media Arts) verankert. Im Zusammenspiel mit renommierten Museen und Kulturinstitutionen der Stadt Karlsruhe sowie der umliegenden Region erzeugt sie ein besonderes Kunsterlebnis.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

art-karlsruhe.de

sowie auf unseren Social-Media-Kanälen **[facebook.com/artkarlsruhe](https://www.facebook.com/artkarlsruhe)** und **[instagram.com/art_karlsruhe](https://www.instagram.com/art_karlsruhe)**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien